



HAJDU Newsletter

INHALT

- Qualitätsaudit erneut ohne Beanstandungen, ISO und ISO/TS Standards für lange Lebensdauer der Produkte und hohe Kundenzufriedenheit
- Der Gesetzgebung voraus, Freiwillige Selbstverpflichtung für Energieeffizienz-programm
- Ökodesign-Richtlinie für Warmwasserbereiter seit September in Kraft. Was bedeuten sie?
- Nach internationalen Erfolgen Anerkennung im eigenen Land
- Hajdu Familientag 2015

Qualitätsaudit erneut ohne Beanstandungen, ISO und ISO/TS Standards für lange Lebensdauer der Produkte und hohe Kundenzufriedenheit



Das Kontrollaudit durch ein unabhängiges Zertifizierungsinstitut zeigt auch in 2015 die vollständige Erfüllung der festgelegten Qualitätsstandards. Hajdu Autotechnika Zrt. erweist sich wieder einmal als zuverlässiger Lieferant der Automobilindustrie.

Die Qualitätsanforderungen der europäischen Automobilindustrie gelten weltweit als die härtesten. Diesen Ansprüchen zu genügen ist Herausforderung und Ansporn für die Zulieferer. Für eine nachhaltige Marktpräsenz genügt es längst nicht mehr, Fahrzeugteile gemäß der aktuellen Standards zu liefern, permanente Forschung und Entwicklung und die stetige Überwachung der Qualität schaffen schon heute die Grundlagen für die Erfolge der Zukunft. „Als Zulieferer für die Automobilindustrie ist es ein wichtiges Anliegen der HAJDU Autotechnika Zrt., mit unseren Produkten und Dienstleistungen auch den Käufererwartungen der Zukunft gerecht zu werden“, so Péter Sztányi, Kaufmännischer Direktor der Hajdu AG. „Wir wollen die Erwartungen unserer Kunden nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. Mit umfassendem Service über den ganzen Lebenszyklus unserer Komponenten hinweg“

Grundlage für die gleichbleibend hohe Qualität der Erzeugnisse aus dem Hause Hajdu ist deren Überwachung durch die Qualitätsmanagement-Systeme ISO/TS und ISO 9001. Die Umweltmanagementnorm ISO 14001 ergänzt die Qualitätssicherung des Unternehmens im Bereich betriebliche Umweltpolitik, Natur- und Ressourcenschutz. Die lückenlose Dokumentation von durchgeführten Maßnahmen, Tests, sowie regelmäßige, periodische Kontroll- und Erneuerungsaudits schaffen Transparenz – fürs Unternehmen und unsere Kunden. Damit dies so bleibt, fanden auch 2015 wieder die periodischen Kontrollaudits statt. Wie in den Jahren zuvor ohne Beanstandungen durch die Auditoren.



Grundlage für die gleichbleibend hohe Qualität der Erzeugnisse aus dem Hause Hajdu ist deren Überwachung durch die Qualitätsmanagement-Systeme ISO/TS und ISO 9001. Die Umweltmanagementnorm ISO 14001 ergänzt die Qualitätssicherung des Unternehmens im Bereich betriebliche Umweltpolitik, Natur- und Ressourcenschutz. Die lückenlose Dokumentation von durchgeführten Maßnahmen, Tests, sowie regelmäßige, periodische Kontroll- und Erneuerungsaudits schaffen Transparenz – fürs Unternehmen und unsere Kunden. Damit dies so bleibt, fanden auch 2015 wieder die periodischen Kontrollaudits statt. Wie in den Jahren zuvor ohne Beanstandungen durch die Auditoren.

HAJDU Newsletter

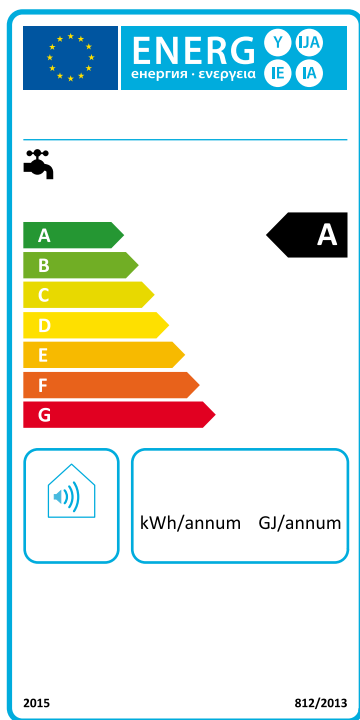


Der Gesetzgebung voraus, Freiwillige Selbstverpflichtung für Energieeffizienz-programm

Bis Ende 2015 wird die Hajdu Firmengruppe das gesetzliche vorgeschriebene Energieeffizienzaudit ebenso abgeschlossen haben, wie auch sein freiwilliges 5-Jahres-Programm zur Steigerung der Energieeffizienz. Ziel ist die Einsparung von CO₂ über die gesetzlichen Vorgaben hinaus bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Als eines der ersten Unternehmen in Ungarn entschloss sich die Hajdu AG 2011 zur Einleitung von Energieeffizienz- und Umweltschutzmaßnahmen. Ohne gesetzliche Verpflichtung, auf freiwilliger Basis, legte die Firmenleitung bereits damals den Grundstein für umfassende Energieeinsparungen und Investitionen in Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Eine zentrale intelligente Steuerungs- und Regeleinheit ermittelt die Energieverbrauchsmuster der ansässigen Firmen und stellt die benötigte Energie bedarfsgenau zur Verfügung. Ohne teure und klimaschädliche Überkapazitäten. Der Kohlendioxidausstoß konnte so in den vergangenen 5 Jahren um den Faktor 20 reduziert werden. Federführend ist dabei die Hajdu Infrastruktúra Zrt., Tochterunternehmen der Hajdu AG und Betreiberin des Gewerbeparks.



Ökodesign-Richtlinie für Warmwasserbereiter seit September in Kraft. Was bedeuten sie?



Seit September dieses Jahres gelten die Richtlinien zur Energieverbrauchskennzeichnung auch für Anlagen zur Warmwassererzeugung. Hersteller sind gemäß Direktiven der EU-Kommission verpflichtet, solche Anlagen mit EU-Energielabeln zu versehen.

Mit Beschluss vom Juli 2005 bzw. November 2009 verabschiedete die Europäische Gemeinschaft Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs und zur Kennzeichnung des Energieverbrauchs unterschiedlicher Güter und als Kaufanreiz für besonders effiziente Geräte, Gebäude und Autos. Produkte mit besonders hohem Energieverbrauch sollen schrittweise aus dem Warenkreislauf eliminiert werden. Zur Kennzeichnung des Energieverbrauchs erhalten Güter ein sog. Energieeffizienzlabel, kurz ErP-Label (Energy related Products), wie es bisher z.B. von Kühlschränken und TV-Geräten bekannt war. Dieses gibt Auskunft über den Energiebedarf und weitere Gebrauchseigenschaften. In Anlehnung an das angelsächsische Schulnotensystem erhalten Geräte Klassifizierungen von A bis G, wobei A für besonders niedrigen und G für sehr hohen Energiebedarf steht. Die Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments regelt seit September auch die Einteilung in Energieeffizienzklassen für Warmwasserbereiter und –Speicher verbindlich. Alle Geräte und Speicher der Hajdu AG erfüllen die gesetzlichen Vorgaben. Sowohl die Aktuellen, als auch Zukünftige, die bereits in der Ökodesign-Richtlinie festgeschrieben sind. Dank des F+E-Teams



HAJDU Newsletter

der Hajdu sind bereits heute die Weichen gestellt, weitere, geplante und ungeplante Verschärfungen der Richtlinie bei den Produkten zu berücksichtigen. Seit September tragen alle Geräte das Energieeffizienzlabel, das Auskunft gibt über die Energieeffizienzklasse (A = grün bis G = rot), den Schallleistungspegel L_{WA} in Dezibel (DB) gerundet auf den nächstliegenden Wert, den Jahresstromverbrauch in Kilowattstunden (kWh) in Bezug auf die Endenergie, und/oder den jährlichen Energieverbrauch in Gigajoule (GJ) bezogen auf den Brennwert, und/oder den Warmhalteverlust in Watt (W) und das Fassungsvermögen des Warmwasserspeichers in Liter (L) [Hier das richtige Label einfügen!]

Welche Pflichten ergeben sich mit Inkrafttreten der Labelpflicht für Händler? Seit September 2015 müssen Händler sicherstellen, dass in Verkaufsräumen ausgestellte Geräte das Label gut sichtbar auf der Frontseite tragen. Werbung oder technische Unterlagen müssen die Angaben, wie auf dem Label vermerkt, ebenfalls benennen.

Neben dem Energieeffizienzlabel zeigt ein weiteres Piktogramm die übliche Verwendungsfähigkeit der Geräte an.

Ähnlich wie die von Bekleidung bekannten Größensymbole, beschreiben die Angaben 3XS bis 4XL die für die Geräte vorgesehenen Entnahmemengen. Das definierte Zapfprofil 3XS kennzeichnet z.B. die Wasserentnahme an einem kleinen Einzelwaschbecken mit durchschnittlich 35°C Wassertemperatur. Warmwasserbereiter mit dieser Kennzeichnung sind also für dieses Zapfprofil konzipiert.

Definiertes Zapfprofil	Piktogramm	Übliche Verwendung
3XS		Kleines Einzelwaschbecken mit 35°C
XXS		Einzelwaschbecken mit 35°C
XS		Dusche klein
S		Dusch und Einzelwaschbecken mit 35°C
M		Duschen und Spüle mit 55°C
L		Badewanne, Dusche und Waschbecken mit 35°C
XL		Mehrfache Bäder mit Wanne und Dusche mit 55°C
XXL		Mehrfach - simultan genutzte Bäder
3XL		Kleine Mehrfamilienhäuser
4XL		Große Mehrfamilienhäuser

Nach internationalen Erfolgen Anerkennung im eigenen Land



Auszeichnung für Warmwasserspeicher mit Wärmepumpe, Ungarische Regierung honoriert innovatives Konzept mit >Großem Preis für Produkte Made in Hungary<

Umweltschutz und der ressourcenschonende Einsatz von Energie sind bei Hajdu untrennbar miteinander verbunden, Umweltschutz aus Überzeugung.

Für die von HAJDU selbst entwickelte Produktfamilie der Warmwasserspeicher mit Wärmepumpe, schon seit Jahren auf dem Exportmarkt ein Verkaufsschlager, wurde dem Unternehmen im Jahre 2015 nun der Große Preis der Ungarischen Produkte verliehen. Bereits im Jahr zuvor wurde der Innovationspreis für die





HAJDU Newsletter

Beheizung von Passivhäusern verliehen. Der Warmwasserspeicher mit Wärmepumpe zeichnet sich durch seine besondere Energieeffizienz aus. Mit einem im Vergleich zu konventionellen Elektroboilern um zwei Drittel reduzierten Energieeinsatz, lässt sich dennoch die gleiche Menge an Warmwasser erzeugen. Zusätzlich können Räume gekühlt und entfeuchtet werden. Konzipiert zur Beheizung von Passivhäusern, lassen sich Wärmepumpen mit Warmwasserspeicher problemlos mit Photovoltaikmodulen und Solarkollektoren kombinieren. Seinen innovativen Charakter stellt das Produkt durch seine Vielseitigkeit unter Beweis. Die Wärmepumpe erwärmt das Wasser unter Verwendung der Umgebungsluft aus Wohnräumen auf 60 °C und funktioniert selbst bei Außentemperaturen von -7 °C. Bei Anschluss an zentrale Belüftungssysteme lassen sich damit Gebäude belüften, entfeuchten und klimatisieren.



Hajdu Familientag 2015

Rekordbeteiligung bei Familientag, Spiel und Spaß für Mitarbeiter und Angehörige

Der Hajdu Familientag erweist sich erneut als Magnet für Mitarbeiter und Angehörige. Wie schon in den Jahren zuvor, hat das Unternehmen zum geselligen Beisammensein gerufen und fast alle sind gekommen. Leckeres Essen und Trinken und ein buntes Rahmenprogramm - ob groß oder klein, für jeden war etwas dabei. Hatten die Kleinen besonderen Spaß auf der Hüpfburg, beim Menschenkicker oder dem Kinderschminken, hatten die Großen noch mehr Spaß an der Kinderbetreuung, die wie in den Jahren zuvor, wieder die Kindergärtnerinnen aus Téglás übernommen hatten. So konnten sich die Erwachsenen voll und ganz dem eigenen Amusement widmen. Bogenschießen, Bowling, Paintball, Tauzieh-Challenge und Kicker-Meisterschaft für die mehr oder weniger Sportbegeisterten. Und wer vom sportlichen Kräftemessen noch nicht genug hatte, durfte sich im Mannschaftskochwettbewerb beweisen. Ob es an der Qualität der zubereiteten Speisen oder der Lust am gemeinschaftlichen Brutzeln lag, das Kochduell in Mannschaftsstärke war eines der absoluten Highlights. Wer danach noch nicht genug hatte, konnte sich an den Darbietungen der Motorradakrobaten der Polizei, oder den anmutigen Majoretten erfreuen.

